

Wedel-Schulauer Tageblatt

Montag, 14. Januar 2008 - Nr. 11

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN KREIS PINNEBERG

51. Jahrgang - Preis 0,90 € - 9 dkr

CTF – Von sportlich bis gemütlich

WEDEL: 150 Teilnehmer folgen der Einladung der Radgemeinschaft und begeben sich auf reizvolle Strecken

Mal mit Ehrgeiz, mal ganz entspannt gingen die Sportler die Touren an, die über Straßen ebenso wie querfeldein führten.

VON RONA RÖHDE

Parkplatzprobleme an der Schulauer Straße: So gut gefüllt wie am gestrigen Sonntag zeigt sich der große Stellplatz ansonsten nur in den Sommermonaten, wenn die Wedeler Fußballvereine ihre Punktspiele auf den angrenzenden Rasenplätzen abhalten. Grund für diesen überraschenden Andrang war nicht das runde Leder, sondern mit etlichen Fahrradreifen weit aus größere „Rundstücke“. Die RG Wedel (Radgemeinschaft) hatte bereits zum vierten Mal Hobby-Radler und ambitionierte Freizeit-Pedaleure zur CTF (Country-Touren-Fahrt) nach Wedel eingeladen.

Dank des fantastischen Sonnenwetters mit für den Winter angenehm milden Temperaturen folgten knapp 150 Radsportler der Einladung. „Im vergangenen Jahr hatten wir noch Schnee und Eis“, erinnerte sich Vereinsvor-



Knapp 150 Radler gingen gestern an den Start.

sitzende Susann Rosemeier an die damals insbesondere am Elbhochufer teilweise sehr glatten und rutschigen Bedingungen zurück. Punkt zehn Uhr starteten alle Teilnehmer vom Parkplatz aus Richtung Schulauer Fährhaus.

14 Guides führten die Gruppen

14 so genannte Guides führten die Gäste in verschiedenen Tempo-Gruppen, von sportlich bis gemütlich, durch die von der RG Wedel im Vorfeld ausgewählten Radwege rund ums Wedeler-Naturrevier. Diejenigen, welche sich an die sportlich anspruchsvollere

Route von 55 Kilometer wagen, fuhren zunächst zum Elbhochufer und dort direkt am Wasser Richtung Hamburg über das Falkensteiner Ufer und die Rissener Kiesgrube hinein in den Klövensteen. Dort gab es nach etwa 19 Kilometern an der Verpflegungsstelle am Fährenkamp Müsliriegel, Bananen, belegte Brote sowie Kalt- und Heißgetränke vom Helfer-Team der RG Wedel. Gut gestärkt absolvierten die Radler anschließend den letzten Teil ihrer Tour durch die Holmer Sandberge sowie über das Buttermoor. Den Abschluss bildet das Autorial.

Viele Teilnehmer der Veranstaltung sind „Wiederholungs-täter“. „Wir waren auch im

letzten Jahr hier“, berichtet Jochen Kahl, Vorsitzender vom befreundeten Verein RSC Kattenberg aus Kaltenkirchen. Gemeinsam mit dem Vereinsnachwuchs bestritt er die kürzere Distanz von 33 Kilometern. „Die Strecke in Wedel führt durch landschaftlich reizvolle Gegenden und über sportlich interessante Wege“, so Kahl über die Route, die sowohl kurze Asphaltpassagen, gut befahrbare Wald- und Wiesenwege sowie Sand- und Moorabschnitte enthält.

Am Ende eines sonnigen und schweißteibenden Tages

zeigten sich im Ziel am Jugendzentrum Bekstraße sowohl Veranstalter als auch die Hobby-Radler erschöpft, aber zufrieden. Lediglich Elke und Otto-Ernst Voigt vom Organisations-Team hätten sich gerne eine größere Beteiligung insbesondere von Kindern und Jugendlichen aus Wedel gewünscht. „Immerhin ist das doch eine tolle Gelegenheit, einmal mit dem eigenen Mountainbike unsere Crossstrecke kennen zu lernen und in der Gruppe oder mit Papa durch den Wald zu crossen“, so Voigt.



So genannte Guides führten die Teilnehmer der CTF durch Marsch und Geest. Fotos (2): Rohde